

Marktkommentar

Investieren in schwierigen Zeiten: Sieben Grundsätze für Anlegerinnen und Anleger

Auch während disruptiven globalen Ereignissen und extremen Marktentwicklungen ist es an den Märkten wichtig, langfristig zu denken. Diese Erkenntnis betont Marco Büchler, Managing Director Financial Intermediaries bei Capital Group: «Unsere Kunden fragen uns derzeit, ob sie ihr Portfolio umschichten, ihre Asset Allocation ändern oder auf eine Bodenbildung der Kurse warten sollen. Unser Rat ist wie immer, sich auf intelligentes Investieren zu konzentrieren – einen langfristigen Anlagehorizont zu haben und sich auf relevante Forschung, solide Daten und bewährte Strategien zu konzentrieren.»

Der Experte nennt sieben Grundsätze, mit denen sich Anleger sicher durch unruhige Zeiten manövrieren:

1. Marktrückgänge gehören zum Investieren dazu

Langfristig seien Aktien tendenziell stetig gestiegen, aber die Geschichte habe gezeigt, dass Rückgänge an den Aktienmärkten ein unvermeidlicher Teil der Investitionstätigkeit sind. Die gute Nachricht sei aber, dass Korrekturen (definiert als ein Rückgang von 10 Prozent oder mehr), Bärenmärkte (ein längerer Rückgang von 20 Prozent oder mehr) und andere schwierige Phasen nicht ewig andauern.

«Wenn die Märkte ins Wanken geraten, neigen manche dazu, ihr Engagement in Aktien zu reduzieren», so Büchler. «Doch die Historie zeigt, dass sich Zeiten der Unruhe und steiler Marktrückgänge in der Folge als die besten Zeiten für Investitionen erwiesen haben.»

Standard & Poor's 500 Composite Index (1952-2021)

Size of decline	-5% or more	-10% or more	-15% or more	-20% or more
Average frequency*	About three times per year	About once per year	About once every three years	About once every six years
Average length†	43 days	110 days	251 days	370 days
Last occurrence	October 2021	September 2020	March 2020	March 2020

* Assumes 50% recovery of lost value.

† Measures market high to market low.

2. Die Zeit am Markt ist wichtig, nicht der Zeitpunkt des Investments

Niemand könne kurzfristige Marktbewegungen genau vorhersagen, und Anleger riskieren, dass sie die Zeiten bedeutender Kurssteigerungen dadurch verpassen. Denn auf jeden Rückgang des S&P 500 von 15 Prozent oder mehr von 1929 bis 2020 sei eine Erholung gefolgt, die durchschnittliche Rendite im ersten Jahr nach den Rückgängen habe bei 55 Prozent gelegen. «Selbst wenn man nur ein paar Handelstage verpasst, kann das einen hohen Tribut fordern», erklärt Büchler.

Marktkommentar

Missing just a few of the market's best days can hurt investment returns



Sources: RIMES, Standard & Poor's. As of 12/31/21. Values in USD.

3. Vorsicht vor emotionalem Investieren

«Emotionale Reaktionen auf Marktereignisse sind völlig normal», sagt Büchler. Anlegerinnen und Anleger sollten demnach damit rechnen, dass sie nervös werden, wenn die Märkte fallen. «Aber es sind die Massnahmen, die in solchen Phasen ergriffen werden, die den Unterschied zwischen Anlageerfolg und -ausfall ausmachen können.» Eine Möglichkeit, rationale Anlageentscheidungen zu fördern, bestehe darin, die Grundlagen der Verhaltensökonomie zu verstehen. Das Erkennen von Verhaltensweisen könne Anlegerinnen und Anlegern helfen, potenzielle Fehler zu erkennen, bevor diese gemacht werden.

4. Strategie festlegen und daran festhalten

Die Erstellung und Einhaltung eines durchdachten Investitionsplans sei eine weitere Möglichkeit, kurzfristige Investitionsentscheidungen zu vermeiden – insbesondere, wenn sich die Märkte nach unten bewegen. Der Plan solle mehrere Faktoren berücksichtigen, darunter die Risikotoleranz sowie kurz- und langfristige Ziele.

«In unbeständigen Zeiten wie diesen ist es leicht, sich auf das Kurzfristige zu konzentrieren», so Büchler. «In diesem Umfeld ist es jedoch wichtig, den Zeithorizont zu erweitern und langfristige zu denken.»

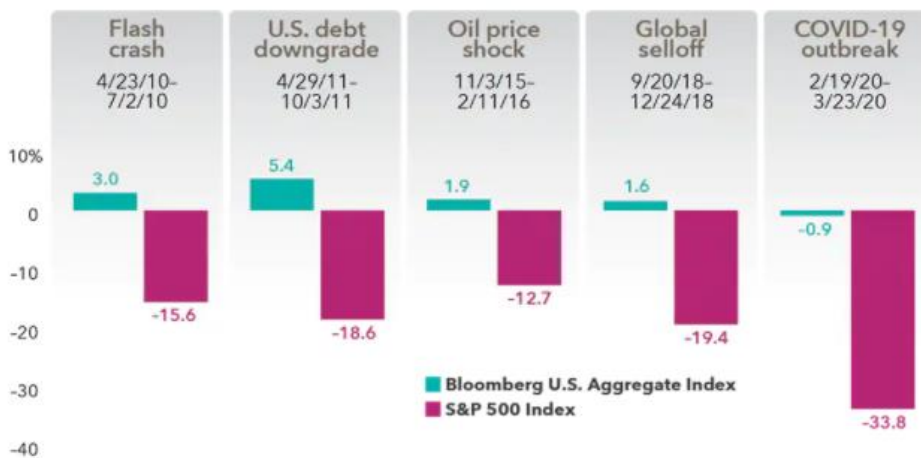
5. Diversifizierung ist wichtig

Ein diversifiziertes Portfolio biete zwar keine Gewinngarantie oder die Sicherheit, dass die Anlagen nicht an Wert verlieren, aber es trage zur Risikominderung bei: «Durch die Streuung der Anlagen auf eine Vielzahl von Anlageklassen können Anleger die Auswirkungen der Volatilität auf ihr Portfolio abfedern», erklärt Büchler. «Die Gesamtergebnisse werden nicht die höchsten Werte einer einzelnen Anlage erreichen – aber sie werden auch nicht die tiefsten Werte erreichen.» Die Diversifizierung kann dazu beitragen, die Volatilität zu verringern. Und dies kann einen Teil des Stresses vermeiden, der in solchen Phasen entsteht.

Marktkommentar

6. Festverzinsliche Wertpapiere können Gleichgewicht bringen

«Aktien sind wichtige Bausteine eines diversifizierten Portfolios, aber Anleihen können ein wichtiges Gegengewicht darstellen», so Büchler. Das liege daran, dass Anleihen in der Regel eine geringe Korrelation zum Aktienmarkt aufwiesen, was bedeutet, dass sie sich nicht in die gleiche Richtung wie Aktien bewegen. Sie tragen also dazu bei, Aktienmarktverluste auf das Gesamtportfolio abzumildern.



Sources: Capital Group, Morningstar. Dates shown are based on price declines of 12% or more (without dividends reinvested) in the unmanaged S&P 500 with at least 50% recovery persisting for more than one business day between declines. The returns are based on total returns in USD. As of 6/30/21.

7. Langfristige Investoren werden vom Markt belohnt

Ist es vernünftig, jedes Jahr 30 Prozent Rendite zu erwarten? «Nein, natürlich nicht», betont Büchler. «Aber es gilt auch: Auch wenn Aktien in den letzten Wochen gesunken sind, sollten Sie auch nicht davon ausgehen, dass dies immer so weiter geht.» Die Verhaltensökonomie lehrt, dass aktuelle Ereignisse einen übergrossen Einfluss auf unsere Wahrnehmungen und Entscheidungen haben.

«Es ist immer wichtig, eine langfristige Perspektive beizubehalten», resümiert Büchler. Besonders dann, wenn die Märkte rückläufig seien. Obwohl Aktien kurzfristig steigen und fallen, hätten sie sich über längere Zeiträume für die Anlegerinnen und Anleger gelohnt. Selbst wenn man Abschwünge einbeziehe, habe die durchschnittliche jährliche Rendite des S&P 500 über alle 10-Jahres-Zeiträume von 1937 bis 2021 bei 10,57 Prozent gelegen.

- ENDE -

Communicators

Alina Meletta, Tel. + 41 44 455 56 52
alina.meletta@communicators.swiss

Annette Matzke, Tel. +49 176 97 92 72 60
annette.matzke@communicators.swiss



Marktkommentar

Über Capital Group

Capital Group ist einer der ältesten und grössten Investmentmanager der Welt und feierte 2021 sein 90-jähriges Bestehen. Das Unternehmen managt Multi-Asset-, Aktien- und Anleihenstrategien für unterschiedliche Investoren. Seit 1931 hat Capital Group nur ein Ziel: überdurchschnittliche, stabile Erträge für langfristige Investoren – durch Portfolios aus überzeugenden Einzelwerten, sorgfältige Analysen und Eigenverantwortlichkeit. Heute arbeitet das Unternehmen mit Finanzintermediären und -instituten zusammen und managt über 2,7 Billionen US-Dollar in langfristigen Anlagen für Investoren aus aller Welt.*

Capital Group in der Schweiz

Capital Group wurde 1931 gegründet und eröffnete 1962 in Genf ihre erste Niederlassung ausserhalb der USA. 2015 kam die Niederlassung in Zürich hinzu. Capital Group bietet institutionellen Kunden, Finanzintermediären, Banken, Family Offices und externen Assetmanagern auf dem Schweizer Markt eine Vielzahl von Dienstleistungen. Capital Group hat in den beiden Schweizer Niederlassungen insgesamt mehr als 130 Mitarbeiter.

Die Capital Group managt Aktien in drei Investmenteinheiten, die ihre Anlageentscheidungen autonom treffen und unabhängig voneinander auf Hauptversammlungen abstimmen. Die Anleihenexperten sind für das Anleihenresearch und das Anleihenmanagement im gesamten Unternehmen verantwortlich. Bei aktienähnlichen Anleihen werden sie aber ausschliesslich für eine der drei Aktieneinheiten tätig.

*Daten per 31. Dezember 2021. Quelle: Capital Group

FOR PROFESSIONAL / QUALIFIED INVESTORS ONLY

This material is a marketing communication

Statements attributed to an individual represent the opinions of that individual as of the date published and may not necessarily reflect the view of Capital Group or its affiliates.

This material, issued by Capital International Management Company Sàrl ("CIMC"), 37A avenue J.F. Kennedy, L-1855 Luxembourg, is distributed for information purposes only. CIMC is regulated by the Commission de Surveillance du Secteur Financier ("CSSF" – Financial Regulator of Luxembourg) and is a subsidiary of the Capital Group Companies, Inc. (Capital Group). While Capital Group uses reasonable efforts to obtain information from third-party sources which it believes to be reliable, Capital Group makes no representation or warranty as to the accuracy, reliability or completeness of the information. This communication is not intended to be comprehensive or to provide investment, tax or other advice. © 2022 Capital Group. All rights reserved.